

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 72

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6 ... Ausland: Zusendung des Paris ...

Abonnements: Suisse: Annuel fr. 6 ... Etranger: Frais de port ...

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ... Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Paraît 1 à 2 fois par semaine ... Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire: Konkurse — Faillites — Fallimenti ...

Ämlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner ... Die Gläubiger der Gemeinschuldner als Pfandgläubiger ...

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer ... Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer ...

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner ... Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger ...

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ... Les créanciers de failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner ...

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (509) Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft A. Bachmann & Co. ...

Kt. Zürich Konkursamt Auserrold in Zürich III (509) Gemeinschuldnerin: Firma R. Altorfer & Cie. ...

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (607) Gemeinschuldner: Verlassenschaft des Frey-Suidter, Ulrich ...

Kt. Zürich Konkursamt Riezbach in Zürich V (508) Schuldner: In type John Mac, Ingenieur, von London ...

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Stans (624) Gemeinschuldner: Verlassenschaft des verstorbenen Zraggen, Alois ...

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (611) Gemeinschuldner: Eschmann, Heinrich, von Zürich, Reisender ...

Kt. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaix-de-Fonds (605) Failli: Dubois, un fabricant de montres ...

Kt. Obwalden Konkursamt Engelberg (690) Gemeinschuldner: Böcher, Caspar, in Engelberg ...

Kollokationsplan — Etat de collocation (B. G. 248, 260 et 261.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan ...

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (604 u. 614) Das Konkursverfahren über Louis Mick-Gschwind ...

Kt. Zürich Konkursamt Auserrold in Zürich III (509) Gemeinschuldner: Schaufelberger, Heinrich, Spirituosen ...

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Interland in Herisau (600) Gemeinschuldner: Sigrist, Albert, Herisau ...

Kt. Zürich Konkursamt Auserrold in Zürich III (509) Gemeinschuldner: Schaufelberger, Heinrich, Spirituosen ...

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (621/22) Für den Konkurs betreffend die Pfandrecht-Schweizerische Immobilien-Gesellschaft ...

Kt. Zürich Konkursamt Riezbach in Zürich V (575/76) Gemeinschuldner: Riezbach, Julius, Kaufmann, von Worms (Hessen) ...

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (615) Gemeinschuldnerin: Schweiz. Elektrizitätssicherungs-Centrale A.C.L. Ges., in Zürich ...

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (610) Gemeinschuldner: Salathé Müller, Karl, Bandfabrikant ...

Kt. Thurgau Konkursamt Kreuzlingen (608) Gemeinschuldner: Kreuzlingen, im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen ...

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B. G. 280.) ...

Kt. Zürich Konkursamt Auserrold in Zürich III (509) Gemeinschuldnerin: Firma R. Altorfer & Cie. ...

Kt. Zürich Konkursamt Riezbach in Zürich V (508) Schuldner: In type John Mac, Ingenieur, von London ...

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (611) Gemeinschuldner: Eschmann, Heinrich, von Zürich, Reisender ...

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B. G. 268.) ...

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (604 u. 614) Das Konkursverfahren über Louis Mick-Gschwind ...

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Interland in Herisau (600) Gemeinschuldner: Sigrist, Albert, Herisau ...

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (621/22) Für den Konkurs betreffend die Pfandrecht-Schweizerische Immobilien-Gesellschaft ...

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (621/22) Für den Konkurs betreffend die Pfandrecht-Schweizerische Immobilien-Gesellschaft ...

- Das Wohnhaus zur «steinernen Stege» am Predigerplatz Nr. 38, in Zürich I gelegen, unter Nr. 394 für Fr. 27,000 assekuriert, mit einem Grundflächeninhalt von 69,75 m².
- Das Nebengebäude mit Wohnung, Asses.-Nr. 754, für Fr. 5200 assekuriert, mit einem Grundflächeninhalt von 25,55 m² und 16,20 m² Hofraum.
- Der unausgeschiedene vierte Teil an 69 Aren 79 m² Wiesland an der Wehntalerstrasse, in Unterstrass.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. März bis 3. April 1911 zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse der Frau Pfister-Hofmann, Emma, Immobilienverkehr, in Zürich, gelangen Dienstag, den 25. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schneebeli, am Limmatquai, in Zürich auf zweite öffentliche Steigerung:

- Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bachstrasse 19, in Altstetten, unter Nr. 642 für Fr. 34,000 assekuriert, mit 2 Aren 78,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 4855, und Anteil an 14 Aren 71,3 m² Strassengebiet.
- Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bachstrasse 21, in Altstetten, unter Nr. 643 für Fr. 34,000 assekuriert.
- Ein Wohnhaus an der alten Badenerstrasse, im Unterdorf-Altstetten, unter Nr. 106 für Fr. 27,000 assekuriert, mit 4 Aren 87,3 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
- Ein Wohnhaus daselbst, unter Nr. 382 für Fr. 10,000 assekuriert, mit 2 Aren 38,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten und 1 Are 77,5 m² Garten.
- Ein Wohnhaus an der alten Badenerstrasse, im Unterdorf-Altstetten, unter Nr. 381 für Fr. 19,000 assekuriert, mit 2 Aren 15,6 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
- 32 Aren 89,05 m² Wiesen im Einschlag-Oerlikon.
- 17 Aren 5,05 m² Wiesen im Einschlag-Oerlikon.
- 7 Aren 34,4 m² Wiesen und Streuland im Köhried-Oerlikon.
- 13 Aren 16,7 m² Wiesen daselbst.
- 12 Aren 49,2 m² Wiesen daselbst.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Thun (603)
Im Konkurse des Rüfenacht, Samuel, Bäckermeister in Grosshöchstetten, gelangen Donnerstag, den 27. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Thun, an eine öffentliche Steigerung folgende Liegenschaften:

Die Bad- und Wirtschaftsbesitzung zu Blumenstein, enthaltend:

- Das Pensionshaus, brandversichert für Fr. 39,000.
- Ein Badhaus mit Wirtschaftslokal, brandversichert für Fr. 10,600.
- Ein Tanzsaal mit Dachzimmer, brandversichert für Fr. 8400.
- Ein Wohnstübchen, brandversichert für Fr. 3400.
- Eine Scheune, brandversichert für Fr. 3700.
- Drei auslaufende Brunnen.
- An Gebäudeplätzen, Hofraum, Garten, Anlagen und Obstgarten 1 ba 74,17 a.
- Eine Schwefelwasserquelle.

Grundsteneratzung: Fr. 72,690.
Amtliche Schatzung: Fr. 65,000.

Auflage der Steigerungsbedingung vom 15. April 1911 an, auf dem Konkursamt Thun.

Das gesamte Hotelmobiliar im Schätzungswerte von Fr. 13,770 wird mitversteigert.

Gemäss Gläubigerversammlungsbeschluss wird die Hingabe bereits an dieser ersten Steigerung an den Meistbietenden erklärt, eine zweite Steigerung findet nicht statt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (616)
Gemeinschuldner: Schneider, Franz, Weinbändler.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 24. März 1911, vormittags 11 Uhr, Steinenvorstadt 43, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 5 Lagerfässer und 40 Kndenfässer.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (608)

Konkursrechtliche Liegenschaftsgant

Freitag, den 31. März 1911, nachmittags 4 1/2 Uhr, kommt in der Wirtschaft zum «Kreuz», Kreuzweg in Herisau, auf zweite konkursrechtliche Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 434 D des insolventen Masneri, Louis, Akkordant und Wirt zum «Dufour», an der Thalstrasse in Herisau, bestehend in Wohnhaus mit Restaurant und Anbau, Hofstatt und Umschwung, Assekuranz Fr. 55,000.

Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 18. März 1911 an beim Aktuarate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(P.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Kolofingen (612)

Schuldner: Stuessy, Friedrich, Kaufmann, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma Fr. Stuessy, Weinhandlung, in Tägertschi.

Datum der Bewilligung der Stundung: 13. März 1911.

Sachwalter: Haldemann, Notar, in Biglen.

Eingabefrist: Bis mit 14. April 1911, schriftlich, beim Sachwalter.

In den Eingaben muss das Datum und der Grund der Entstehung der Forderung angegeben sein und solche müssen schriftlich belegt werden.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 29. April 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Krenz, beim Bahnhofs, in Biglen.

Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Schwyz Bezirksgericht Schwyz (623)
Schuldner: Inderbitzin, Meinrad, Vater, Fuhrhalter, in Brunnen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 18. März 1911.
Sachwalter: Gemeindegeschreiber Hermann Wiget, in Brunnen.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds (606)

Débitrice: Société en commandite Alliance Artistique Catholique Boehler & Co., à La Chaux-de-Fonds, 9, Rue du Parc.
Date du jugement accordant le sursis: 11 mars 1911.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, proposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 11 avril 1911.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 26 avril 1911, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 16 avril 1911.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4) u. (L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (617)

Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, bat mit Beschluss vom 19. März 1911 die der Automobillfabrik Orion A. G. i. L., in Zürich III, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, das heisst bis zum 10. Juni 1911 verlängert.

Infolgedessen wird die auf Mittwoch, den 29. März 1911, angesetzte Gläubigerversammlung verschoben und findet nunmehr statt: Dienstag, den 23. Mai 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich I.

Die Akten können vom 18. Mai 1911 an im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Zürich, den 18. März 1911.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Rechtsanwalt Dr. L. Peyer-Reinhardt, Bahnhofstrasse 69, zur Trülle, in Zürich I.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (619)

Faillite: Veuve Sturny, Louise, à Marly.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 31 mars 1911, à 11 heures du matin, à la maison de justice, à Fribourg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne Président du tribunal du district de Moutier (613)

Débiteur: Hugli, Edouard, fabricant d'horlogerie, à Lovresses.
Date de l'homologation: 8 mars 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. du Valais Juge d'instruction du district de Martigny (618)

Le juge d'instruction du district de Martigny, à Sarrasin, Alexandre, ci-devant négociant, à Boverrier, actuellement sans domicile connu. D'office vous êtes cité à comparaître à l'audience que nous tiendrons à l'hôtel de ville, à Martigny-Ville, le 4 avril prochain, à 2 heures de l'après-midi, à l'effet d'y être entendu sur la demande de votre mise en faillite, présentée par Wasem et Klink, négociants, à Yverdon.

Handelsregister. — Registro di commercio. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1911. 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Porzellanfabrik Langenthal A. G. (Fabrique de porcelaine Langenthal S. A.) mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1909, pag. 1203, und dortige Verweisungen) hat in ihren Generalversammlungen vom 20. September 1909, 2. März 1910 und 27. Februar 1911 ihre Statuten revidiert. Dabei wird folgendes festgestellt: Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien à Fr. 500 und 1300 auf den Inhaber lautende Stammaktien ebenfalls à Fr. 500. Das um Fr. 150,000 erhöhte Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Alle übrigen bisher publizierten Tatsachen werden durch die vorgenommenen Statutenänderungen nicht berührt.

Bureau Bern

20. März. Die Firma C. Zbinden, Zimmeregeschäft Bümpliz, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 59), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen; damit ist auch die an Hermann Tanner erteilte Prokura erloschen.

Bureau Biel

18. März. Inhaber der Firma A. Roth-Séchaud in Biel ist Adolf Roth, allié Séchaud, von Buchholterberg (Kt. Bern), wohnhaft in Biel. Fabrique d'aiguilles, Seestrasse Nr. 60.

20. März. Löschung von Amteswegen, gemäss Konkurskenntnis des Konkursrichters von Biel vom 17. März 1911:

Ad. Kessler, Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908).

Bureau Büren

20. März. Die Einzelfirma Wittwe Chiffelle-Kunz, Wein- und Kolonialhandlung, in Büren (S. H. A. B. Nr. 92 vom 30. März 1896, pag. 377), ist infolge Ubergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «F. Chiffelle».

Inhaber der Einzelfirma F. Chiffelle in Büren ist Fritz Chiffelle, Ernste sel. Sohn, von Neuenstadt, in Büren: Wein- und Likörhandlung. Die neue Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der alten Firma «Wittwe Chiffelle-Kunz».

Bureau Burgdorf

20. März. Inhaber der Firma Alb. Begert in Burgdorf ist Albert Begert, von Ersigen, wohnhaft in Burgdorf. Fuhrhalterei, Camionage und Handel mit Heu und Stroh. Obere Kirchbergstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 18. März. Waldstätter & Savoy-Hotel A. G. mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054, und dortige Verweisung). Die Unterschriftsberechtigung des Delegierten Jakob Gottlieb Zingg ist infolge Ablebens desselben erloschen. An der Verwaltungssitzung vom 13. Februar 1911 wurde beschlossen, einen besondern Delegierten nicht mehr zu wählen, sondern die Berechtigung zur Führung der Unterschrift und zur Vertretung der Gesellschaft dem Präsidenten oder Vizepräsidenten, welche schon bisher dazu befugt gewesen sind, kollektiv mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates zu übertragen. Es sind daher nunmehr zur Führung der Kollektivunterschrift auch die beiden Verwaltungsräte Hermann Bledler-Muth, von Langenbruck (Baselstadt), und Eugen Solnet, von Neuenburg, beide wohnhaft in Luzern, berechtigt.

18. März. Inhaber der Firma Albert Felder-Wieki in Flöbli ist Albert Felder, von und in Flöbli. Spezerei-, Drogerie-, Tuch-, Mercerie-, Schuh- und Kurzwarenhandlung und landwirtschaftliche Futterartikel.

18. März. Die Firma Th. Speck-Schürpf, Broderie und Lingerie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 29. April 1899, pag. 588), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. März. Alwin und Lebrecht Kesselring, beide von St. Gallen und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Kesselring Bros. successors to Th. Speck-Schürpf in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Februar 1911 begonnen hat. Broderie und Lingerie. Löwenstrasse 13.

20. März. Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern, Verlag des «Luzerner Tages-Anzeiger, Stadtanzeiger für Luzern», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1466, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 4. März 1911 wurde an Stelle des zurückgetretenen Albert Enz als Präsident gewählt: Johann Weisslogel, von Leutesheim (Baden), bisher Sekretär, und an Stelle des letztern als Sekretär: Albin Gisler, von Schattdorf (Uri), in Luzern.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Royal-Theater, Waldmar & Strikler, Betrieb des Familienkinotheaters Royaltheater und Filmsversand, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. November 1910, pag. 2030), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

20. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 31. März 1910, pag. 570, und dortige Verweisung) hat an Stelle der zurücktretenden Verwaltungsratsmitglieder Heinrich Arnold, Josef Bucher, Franz Xaver Portmann, Josef Ziegler und Robert Wyss an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 1911 folgende Neuwahlen in den Verwaltungsrat getroffen: Emil Bütler, von Müswaagen, in Luzern; Johann Felix, von Hohenrain, in Luzern; Nina Schryber, von Luzern, in Kriens; Vinzenz Winterberg, von Pfaffenau, in Emmenbrücke, Gde. Littau, und Fridolin Wollenmann, von Ballwil, in Luzern.

20. März. Die Firma Louis Wangler, Spenglerei, Handlung mit Haushaltungs- und Käseartikel, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 122), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma G. Kaufmann-Wangler in Sursee ist Gottbard Kaufmann-Wangler, von Wauwil, in Sursee. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Wangler» auf 1. Januar 1911. Spenglerei, Haushaltungs- und Käseartikelgeschäft; Glas-, Porzellan- und Geschirrhandlung.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 15. März. Unter dem Namen Entwässerungsgenossenschaft Göbli und Umgebung hat sich mit Sitz in Zug eine Genossenschaft gebildet, welche die Entwässerung des Göbli und Umgebung nach den Plänen des Kantonsingenieur Müller durchführt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 25. Januar 1911 festgestellt worden. Jeder Landeigentümer in dem zur Entwässerung bestimmten Gebiet wird Mitglied der Genossenschaft mit dem Zeitpunkt, in dem er die Statuten eigenhändig unterzeichnet. Der Eintritt ist nennentlich. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nach dreijähriger Mitgliedschaft, oder wenn die Entwässerung früher durchgeführt und die Verbindlichkeiten der Genossenschaft getilgt sein sollten, auf den Zeitpunkt der Regelung dieser Verbindlichkeiten gestattet. Jedes Mitglied hat an die Gesamtkosten der Entwässerung einen im Verhältnis zum Flächeninhalt seines in die Entwässerung einbezogenen Landes stehenden Anteil zu bezahlen, welcher an hand der vorliegenden Pläne und Abrechnungen festgestellt wird. Mit der Unterzeichnung der Statuten hat jedes Mitglied auf die Jubert seines zur Entwässerung bestimmten Landkomplexes Fr. 200 in guter Real- oder Personalkautio der Kantonalbank Zug sicherzustellen, wofür dieselbe der Genossenschaft die nötigen Vorschüsse macht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche, solidarische Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Präsident und Aktuar führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Lautwieg, Neu-St. Andreas; Vizepräsident ist Alois Langenegger, Inwil; Aktuar ist Caspar Dossenbach, Aarbach; Kassier ist Josef Iten, Lauried; Beisitzer ist Alois Moos, Lüssli. Präsident, Kassier und Beisitzer sind wohnhaft in Zug, Vizepräsident und Aktuar sind wohnhaft in Baar.

15. März. Die Firma Frau Wwe. Speck-Garrin, Branntweimbrennerei und Handlung in Landesprodukten, in Zug (S. H. A. B. Nr. 343 vom 15. Oktober 1900, pag. 1375), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 17. März. Die Firma Johann Josef Brändli, Viehhandel, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 366), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

17. März. Inhaber der Firma August Lehmann in Rorschach ist August Lehmann, von Straubenzell, in Rorschach. Metzgerei und Wirtschaft zum gold. Ohsen. Löwenstrasse 22.

17. März. Inhaber der Firma Robert Gelger in St. Gallen ist Robert Gelger, von Hefenbofen (Thurgau), in St. Gallen. Stickereifabrikation. Scheffelstrasse 16.

18. März. Die Firma Ingenieur & Patentanwälte Walter Stauder & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 10. August 1910, pag. 1431), erteilt Prokura an Joseph Schmitz, Ingenieur, aus Esen, in St. Gallen.

18. März. Werdenbergische Spar- und Leihanstalt in Buchs, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 590). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Januar 1911 Ulrich Robrer, senior, von und in Buchs, als Verwalter-Stellvertreter bestätigt und denselben zur Einzelzeichnung namens der Gesellschaft ermächtigt.

18. März. Ostschweizerische Zwirnerlei-Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 460 vom 13. November 1906, pag. 1837/38). Die Generalversammlung vom 22. Februar 1911 bestellte den Vorstand (Verwaltungsrat) aus folgenden Mitgliedern: Theophil Brunnschweller, Präsident; Emil Diem-Saxer, Vizepräsident; beide in St. Gallen; Job. Gottlieb Grob, in Nesslau; Rudolf Hirzel, in Schönthal-Winterthur; Moritz Schindler, in Flawil; Otto Nuler, Joh. Ulrich Tobler-Willi, Ludwig K. Hommel und Max Altherr; letztere vier ebenfalls in St. Gallen wohnhaft.

18. März. «Schweinezucht-Genossenschaft Eggersriet» mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1922, und Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422). Die Hauptversammlung vom 23. Januar 1911 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Schweinezucht-Genossenschaft in Liquidation durch den bisherigen Präsidenten Anton Hochreutener und den Aktuar Franz Josef Egger, beide in Eggersriet, besorgt, welche kollektiv für die Firma zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 18. März. Die Firma O. Kappeler & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 437) führt neben Eisen und Eisenwaren auch Haushaltungsartikel.

Bezirk Zurzach

18. März. Louis Wyler, Samuels, und Julius Wyler, Sannels, beide von und in Oberrindingen, haben unter der Firma Louis Wyler & Cie. in Oberrindingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Nur Louis Wyler führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Viehhandel. Weidgasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 17. mars. La maison F. Willemin, tapisserie-décorateur et ameublements, à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 juillet 1899 et 1^{er} avril 1905), fait inscrire que son magasin a été transféré à la Rue des Terreaux 10.

17. mars. La maison E. Viale, entreprise de travaux en ciment, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 février 1898), fait inscrire que son bureau a été transféré à l'Avenue d'Échallens 80. Le genre d'industrie actuelle: Entreprise de terrassements, maçonnerie et ciment.

17. mars. La maison J. Marchand, vitrier-encadreur, à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 mars 1897 et 3 septembre 1898), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Place Chauderon 14.

17. mars. La maison J. Meyer, peintre en voitures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son atelier à Bellevaux-dessous.

17. mars. La raison Emille Reymond, charcuterie, à Montherond sur Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juin 1886), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

17. mars. Le chef de la maison Primatesta-Nobili, à Lausanne, est Raffaele Primatesta, allié Nobili, d'Omegna (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Vins, primeurs, comestibles et produits d'Italie. Caves et bureau: Rue du Vallon 17. La dite maison confère procuration à Charles Nobili, d'Omegna (Novare, Italie), domicilié à Lausanne.

17. mars. La société en nom collectif Gangloff et Cie, carrosserie pour automobiles et voitures attelées, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 juin 1909), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

François Borgatta, fils, de Nonio (Novare, Italie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Carrosserie Lausannoise Frs. Borgatta fils, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Gangloff et Cie». Carrosserie pour automobiles et voitures attelées. Atelier: Couvaloup. Bureau: Solitude 10.

17. mars. La société en nom collectif C. Bernod et Cie, comptoir de photographie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1902), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Centrale 7, à la Rue de Bourg 6.

17. mars. La société en nom collectif Junod et Badoux, successeurs de Gabriel Junod et Cie, étude et entreprise générale de travaux publics, adduction, distribution d'eau et appareillage, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 août 1908), est dissoute ensuite de décès de l'associé Héli Badoux; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Gabriel Junod, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Gabriel Junod, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Junod et Badoux, successeurs de Gabriel Junod et Cie». Etude et entreprise générale de travaux publics, adduction, distribution d'eau et appareillages. Bureau: Place Centrale 4.

17. mars. La société en commandite Marmillon et Cie, manufacture de papiers, fabrique de sacs en papier, commerce de papier et imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 mars et 12 novembre 1900, 19 novembre 1901 et 2 décembre 1908), fait inscrire qu'elle a transféré ses fabrique et bureaux à la Rue du Jura.

17. mars. La raison Léon Gourdon, confections et quincaillerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1883), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

17. mars. Le chef de la maison S. Gourdon-Linder, à Lausanne, est Susanne, née Linder, veuve de Léon Gourdon, de Lausanne, y domiciliée. Confections et quincaillerie. Magasin: Rue de l'Halle 46 et Place de la Riponne.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 15. mars. La société en commandite W. Holliger & Co, à Neuchâtel, est dissoute, la succursale qu'elle avait établie à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 juillet 1908, n^o 184), sous la même raison, est en conséquence radiée, ainsi que la procuration qui était conférée à Henri Schoehlin.

17 mars. La société Sogite et Rosetti, à La Chaux-de-Fonds, (F. o. s. du c. du 23 mars 1908, n° 70), est dissoute et la raison radiée.

18 mars. La raison N. Farny-Marr, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, n° 63), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

1911. 17 mars. Aux termes d'un acte reçu par M. Charles Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 3 mars 1911, suivi d'un procès-verbal d'assemblée générale, dressé par le même notaire, le 6 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Commerciale de biens et accessoires S. A., une société anonyme, ayant pour objet le commerce de l'automobile manufacturée et de tous articles s'y rattachant, ainsi que de tous articles se rattachant à l'industrie automobile. Elle pourra, pour atteindre son but, acheter et vendre ou louer des immeubles. La société peut prendre part à la création en Suisse et à l'étranger d'autres sociétés ou établissements similaires, dont le but est de nature à aider au développement de ses affaires directement ou indirectement et y participer de quelque manière que ce soit, et s'intéresser par l'achat d'actions, de quelque autre manière, dans des sociétés similaires en Suisse et à l'étranger. Elle peut établir des succursales, délégués ou agences là où elle le jugera utile. Le siège de la société est fixé à Plainpalais, Rue du Stand n° 33. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), est divisé en 75 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie des journaux désignés par le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à sept membres, élus pour trois ans. Le conseil détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 6 mars 1911, le conseil a décidé que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement engagée par la signature de l'administrateur-délégué, ou par celles de deux administrateurs, signant conjointement, et que les publications de la société auront lieu par la voie du Journal de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de: Henry Ratic, propriétaire, demeurant à Genève; Alvert Wuarin, avocat, demeurant à Genève; Edmond Fatio, architecte, demeurant à Genève; Georges Ponjolat, ingénieur, demeurant à Plainpalais; et Louis Badaud, négociant, demeurant à Genève. L'administrateur Louis Badaud a été désigné comme administrateur-délégué.

17 mars. La raison G. Bertholet, à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 11 mai 1910, page 355), est radiée, ainsi que les procurations conférées à Edouard Bertrand et à Alfred Zimmermann. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme ci-après constituée.

Suivant actes en date des 1er et 13 mars 1911, signés de tous les actionnaires, et sous la raison sociale Ancienne Maison Georges Bertholet S. A. à Genève, il s'est constituée une société anonyme, qui a pour objet la fabrication de vinaigre et de moutards, ainsi que le commerce en gros des vins et spiritueux. Elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à tout autre commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Elle reprend l'actif et le passif de la maison G. Bertholet,

ci-dessus radiée. Son siège est à Grange-Canal (Chêne-Bougeries). Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 1er mars 1911. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, toutes au porteur, dont 120 actions privilégiées et 80 actions ordinaires. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Pour tous actes à passer, la société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou par celle d'un administrateur-délégué signant seul. Le conseil peut en outre déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes étrangères à la société. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration est composé de Georges Dortholot, domicilié à Grange-Canal; Louis Augsburger, domicilié à Yverdon; et Edouard Bertrand, domicilié à Genève. Dans sa séance du 13 mars 1911, le conseil a désigné Edouard Bertrand comme administrateur-délégué et a conféré procuration à Alfred Zimmermann, domicilié à Grange-Canal. Siège social: Route de Chêne 80.

18 mars. Le chef de la maison E. Barres, à Genève, est Jean Etienne Barres, de Genève, y domicilié. Affaires immobilières et commerciales, 9, Rue d'Italie.

18 mars. Aux termes d'acte passé devant M. Charles Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 15 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Demus, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation, l'acquisition et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives; sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante-trois mille francs (fr. 53,000) et est divisé en 212 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs ou l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé de: Frédéric de Morsier, architecte, demeurant aux Eaux-Vives; Henri de Morsier, ingénieur, demeurant aux Eaux-Vives; et Albert de Roulet, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: Vieux Pionjon (Eaux-Vives).

18 mars. Jacques Bertschi, d'origine baloise, domicilié à Pfaffpâra, et Francis-Pierre Lacroix, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Bertschi et Lacroix, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1910. Imprimerie typographique. Locaux: 10, Rue du Prince.

18 mars. La maison Ch. Tissot fils, successeur de Ch. Emile Tissot, ayant son siège au Locle (Neuchâtel) (inscrite au registre du commerce du Locle le 15 mars 1909), a établi aux Eaux-Vives, sous la raison Ch. Tissot fils, successeur de Ch. Emile Tissot, succursale à Genève, une succursale, qui a commencé le 15 février 1911. La succursale est engagée par le chef de la maison, Charles Tissot, fils, du Locle, y domicilié. Commerce d'horlogerie. 5, Rue de la Sclie.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Table with columns: Verkehr - Trasse, Einnahmen - Recettes, and sub-columns for Personen, Güter, Total, p. km. Rows for 1910, 1911, and Jan-Feb 1911.

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Table with columns: Einnahmen, Recettes totales, Dépenses, and sub-columns for p. km. Rows for 1910, 1911, and Jan-Feb 1911.

Internationaler Geldmarkt. Dem Februarbericht der Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins entnehmen wir folgenden Rückblick über die Lage des internationalen Geldmarktes. Der Handelsverkehr im allgemeinen bewegte sich in aufsteigender Richtung. Die Ziffern des englischen Aussehens liefern hierfür einen neuen Beleg, der auch für die andern Länder zutreffen dürfte. Besondere Beachtung erfordern wieder die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten. Die gebesserte Lage des amerikanischen Geldmarktes und Aussehens, der zunehmende Auftragsbestand des Stahltrasts (2,875,000 tons Ende Dezember 1910, 3,111,000 tons Ende Januar 1911, 3,401,000 tons Ende Februar 1911), werden als Kennzeichen gesunder Grundlagen angesehen, und darum zeigt sich Neigung, die ablehnende Entscheidung der Interstate Commerce Commission in der Frachtratefrage nicht zu tragisch aufzufassen, vielmehr in dem Sinne zu betrachten, dass demnächst weitere Anträge auf Lohnerhöhung der Eisenbahngesellschaften nicht mehr zu befürchten seien, umso weniger als die im Vorjahr bestehende Lockerung inzwischen eine erhebliche Abschwächung erfahren hat, und weitere Lohnforderungen auch aus diesem Grunde der Berechtigung entbehren. Man sagt sich, dass durch den Fortfall der geplanten Frachtrateerhöhungen den Verfrachtern und den Konsumenten beträchtliche Ausgaben erspart bleiben, und dadurch einer Ermässigung des allgemeinen Preisniveaus der Weg gebnet und zugleich einer Neubelebung des Wirtschaftslebens Vorschub geleistet wird. Gleichzeitig wird damit die Vorbereitung der geplanten Rückwärtsrevision des Zolltarifs erleichtert, der sich die Volkswirtschaft in Zeiten mässiger Preise naturgemäss leichter anpassen kann. Für den Augenblick indessen darf nicht übersehen werden, dass eine Reihe von Bahnen durch die Ablehnung ihrer Forderungen recht stark betroffen werden. Die soeben bekannt gewordenen Abschlusszahlen der Pennsylvania Bahn liefern ein interessantes Bild von der Lage der amerikanischen Bahnen eingetragenen Veränderungen. Bei der Pennsylvania Bahn hat die Verminderung des Netto-Betriebseinkommens, zumal sie teilweise durch vermehrte Dividendenausschüttungen der Untergesellschaften und auf andere Art wieder ausgeglichen wurde, keinen Anlass, die Dividende herabzusetzen, und die Gesellschaft dürfte auch weiterhin in der Lage sein, ihre Dividende in alter Höhe weiter zu zahlen, obwohl im laufenden Jahr die Nettoerträge einen weiteren Rückgang zeigen. Aber nicht alle Gesellschaften befinden sich in so sicherer Position, und die Verwaltung der New York Central Bahn hat sich bereits veranlasst gesehen,

ihre Dividendenbasis von 6 auf 5% zu ermässigen, was gewiss bitterblieben wäre, hätten die verhängten Ratenoberbündungen Billigung gefunden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass andere Bahnen dem Beispiele der New York Central folgen werden. Dazu kommt, dass noch eine Reihe wichtiger Urteile in Prozessen gegen grosse Trusts und Korporationen ausstehen und ausserdem ist nicht zu übersehen, in wieviel durch die Verhandlungen des für anfangs April zu einer Extrassession einberufenen Kongresses die schwabendsten wirtschaftspolitischen Probleme zu lösen, den normalen Gang der wirtschaftlichen Entwicklung vielleicht stark beeinflussenden Erörterungen führen, und ob sie einer Lösung näher gebracht werden. Der abschlägige Bescheid der Interstate Commerce Commission bezüglich Erhöhung der Frachtraten hat zunächst eine starke Verberberung im Kursniveau amerikanischer Papiere angerichtet; aber nach dem ersten Schreck haben bald wieder ruhigere Betrachtungen die Oberhand gewonnen und die amerikanischen Machthaber haben für eine rasche Besserung der Börsenstimmung Sorge getragen und gleichsam die Parole ausgegeben, sich mit der vollendeten Tatsache abzufinden. Erst am 9. März hat sich die Bank von England zu einer weiteren Ermässigung der Rate auf 3% entschlossen. Die Reserven waren inzwischen auf 29.8 Mill., die Deckung auf 51.3% gestiegen. Die Verzögerung der Diskontobersetzung zeigt, dass auch die Bankverwaltung die Erleichterung des Geldmarktes noch nicht als endgültig gesichert betrachtet. Goldflüsse von Brasilien und verminderte Ansprüche Indiens förderten den Entschluss. Ob die Verhängten Staaten in die Lage kommen werden, dem Londoner Märkte Gold zu entziehen, ist mindestens zweifelhaft. Die Abschlussbilanz der Vereinigten Staaten ist zwar neuerdings stark aktiv (gegen 1910 beträgt die Zunahme der Ausfuhr bis Ende Februar nach vorläufigen Angaben + 104,000,000 bei einem Rückgang von 117,000,000 in der Einfuhr) und Amerika hat in der letzten Zeit erhebliche Mengen von Böden und Anleihen in Europa unterbringen können. Diese dürften aber zur Hauptsache zum Ausgleich älterer Verpflichtungen gedient haben, und der Ausfuhrüberschuss wird in der amerikanischen Zahlungsbilanz durch die grossen Zinszahlungen an Europa wohl ziemlich wett gemacht. Das alles aber berechtigt noch keineswegs zur Erwartung einer nachhaltigen Goldflut. Der allertagen lebhaft pulsierende Handel und Verkehr bedarf fortwährend bedeutender Mittel, und eine ganze Reihe grosserer Emersionen für alle erdenklichen Zwecke des In- und Auslandes ist falls schon angekündigt, teils in der Vorberstung, obwohl sich in jüngster

Zeit mehrfach erwiesen hat, dass dem fortwährenden Angebot ein entsprechendes Anliehbedürfnis kaum gegenübersteht. Dabei belief sich die Gesamtsumme der Emissionen im Februar, inkl. Schatzscheine und Wechsel, nur auf 17,817,200, gegen 34,436,900 im Januar, 28,010,000 im Februar 1910 und 38,270,000 im gleichen Monate von 1909. Speziell blieben die Regierungs-, Provinz- und Municipalanleihe beträchtlich hinter dem Durchschnitt der letzten Jahre zurück. Der Erfolg war ein geteilter: während die 3% Obligationen der Regierung von West Australien für mässigen Zuspriech aufwiesen, waren die Ausgaben der 4 1/2% Anleihe der Republik von Cuba, Kansas City Southern 5% Refunding & Improvement Mortgage Bonds, St. Paul and Kansas City Short Line 4 1/2% First Mortgage Gold Bonds und andere mehr von gutem Erfolge begleitet. Ausserdem wurden in letzter Zeit grössere Posten von amerikanischen Bonds und Notes in Europa, vorzugsweise in England und Frankreich, unter der Hand plaziert.

Charakteristisch ist vor allem die grosse Anzahl der englischen Industrieunternehmungen, die namentlich an den fremdländischen Kapitalmarkt appellieren, ein neuer Beweis dafür, dass auch in der englischen Industrie die Tendenz mehr und mehr zuzunehmen, die für ihre Zwecke benötigten Kapitalien mittelst öffentlicher Emissionen aufzubringen, und nicht, wie bisher, überwiegend auf privatem Wege.

Zahlreiche Neuausgaben hängen vorläufig noch über den Märkten; da aber bereits vielfach Anzeichen einer gewissen Stilligung der Anlagemärkte, hier sowohl wie auf dem Kontinent, vorliegen, kann vorerst mit einer kräftigen Belebung der Emissionstätigkeit kaum gerechnet werden.

Indische Baumwollenernte. Aus dem Schlussmemorandum über die indische Baumwollenernte für die Saison 1910/11, das sich auf den einzelnen Provinzen bis zum 1. Februar d. J. eingegangenen Berichten aufbaut, giebt «Das Handelsmuseum» folgende Daten wieder: Die gesamte mit Baumwolle bestellte Fläche wird mit 24,948,000 Acres angegeben; sie ist um 1,427,000 Acres oder 7% grösser als die vorjährige. Der Gesamtsertrag beläuft sich auf 3,885,000 Ballen von je 400 engl. Pfund gegen 4,746,000 Ballen im Vorjahre und ist also um 331,000 Ballen oder um 7% geringer als der vorjährige. Hierzu kommen noch 900 Ballen aus Eingeborenenstaaten Bengalens, für die keine Berichte erstattet sind. Nach den Angaben der «Bombay Cotton Trade Association Ltd.» waren die Zahlen für den Export

und den Verbrauch für das mit dem 30. September 1910 endende Jahr die folgenden: Nettoexport 2,826,000 Ballen, Baumwollverbrauch in den Spinnereien 1,652,000 Ballen, ausserhalb der Spinnereien 760,000 Ballen, zusammen 5,228,000 Ballen. Gegenüber der Schätzung auf 4,716,000 Ballen würde sich mithin ein Unterschied von 512,000 Ballen ergeben.

Europäische Flachsspinnereien. Die von der internationalen Vereinigung der Flachsspinner und Werggarnspinner veranstaltete Erhebung über die Zahl der Flachsspindeln, die sich jedoch nur auf die dem Verein angeschlossenen Verbände bezieht, hatte folgendes Ergebnis: Der Verein der Flachsspinner Oesterreichs zählte 206,000 Spindeln, der Verein der schlesischen und sächsischen Leinwandspinner 170,000, die Vereinigung der westlichen deutschen Flachsspinner 110,424, die belgischen Flach- und Werggarnspinnereien, mit Ausnahme der in Gent bestehenden Etablissements, 80,236. Die vereinigten russischen Flachsspinnereien haben 362,382 Spindeln, die Vereinigung der Flachsspinner von Belfast 623,000, das französische Syndikat der Flach-, Hanf- und Werggarnspinner 480,000 und die Spinnereien für Flach und Werg in Gent 270,000. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 2,302,092 europäischer Flach- und Werggarnspindeln.

Internationaler Postgiroverkehr

Table with exchange rates for various countries: Deutschland (Fr. 123.75 for 100 Mark), Oesterreich (105.30 for 100 Kronen), Ungarn (105.30 for 100), Belgien (99.85 for 100 Franken), Grossbritannien und Irland (25.30 for 1 Pfund Sterling).

Service international des virements postaux

Table with exchange rates for international postal transfers: Allemagne (Fr. 123.75 pour 100 marcs), Belgique (105.30 for 100 couronnes), Belgique (105.30 for 100), Belgique (99.85 for 100 francs), Grande-Bretagne et Irlande (25.30 for 1 livre sterling).

Annoucen-Berie: HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Nationalbank

Regie des annouces: HAASENSTEIN & VOGLER

Banque Nationale Suisse

Einladung

III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank

welche Freitag, den 24. März 1911, vormittags 10-Uhr, in Bern, im Sitzungssaal des Nationalrates (Parlamentsgebäude), stattfinden wird. Die Stimmgewalt wird durch die Vorstände des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Tagesordnung:

- 1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Mitteilung über die Revision des Bankgesetzes.
4. Wahl von 15 Mitgliedern des Bankrates.
5. Wahl von 3 Mitgliedern u. 3 Ersatzmitgliedern der Revisionskommission.

Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen beabsichtigen, werden ersucht, sich bis spätestens am 21. März 1911 bei der nächstgelegenen Zweigstelle oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlaufende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 10. d. M. an bei jeder Zweigstelle oder Agentur bezogen werden.

In der Zeit vom 8. bis 24. März d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Bern, den 1. März 1911.

Der Präsident des Bankrates: Hirter.

CONVOCATION

III. assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse

qui aura lieu le vendredi, 24 mars 1911, à 10 heures du matin, à Bern, dans la salle des séances du Conseil national (Palais fédéral).

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote sur présentation de la carte d'admission à l'aulichambre de la salle, à partir de 9 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1. Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque.
2. Répartition du bénéfice net.
3. Communications relatives à la révision de la loi sur la Banque.
4. Nomination de 15 membres du Conseil de Banque.
5. Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 21 mars 1911 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération. (1088 Z) 651.

Le Rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 10 mars.

Le 24 au 21 mars a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Berne, le 1er mars 1911.

Le Président du Conseil de Banque: HIRTER.

Wichtiges Bureau- und Ladenpersonal

empfehle die 581, Stellenvermittlung für weibl. kaufm. Angestellte Rüdtenplatz 1, Zürich I. Telefon 7693. Geöffnet von 1 1/2 - 4 Uhr. Für Principale gratis.

Solothurn-Münster-Bahngesellschaft

4 1/2% Obligationen I. Hypothek
4% Obligationen II. Hypothek

Der am 1. April 1911 fällige Semester-Coupon obgenannter Obligationen wird bei folgenden Zahlstellen sponserfrei eingelöst:

- in Basel: bei der Badler Handelsbank und ihrer Wechselstube, bei den Herren A. Sarasin & Co.
in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Spar- & Leihkasse in Bern, in Solothurn: bei der Solothurner Kantonalbank u. ihren Filialen, in Zürich: bei der Badler Handelsbank Wechselstube, Bahnhofstrasse 37.

KOHLENSTIFTE
Bemusterte Offerten auf Anfrage
Elektrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

Aufforderung

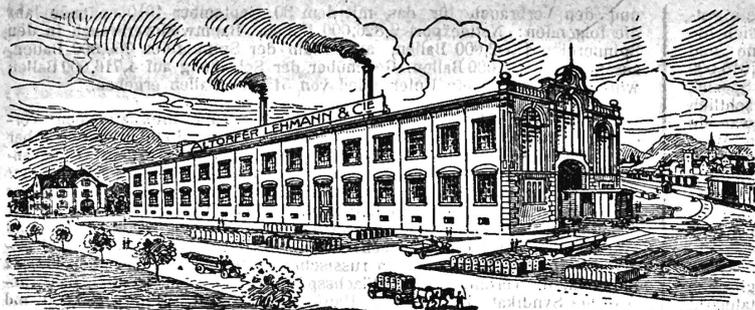
Der von der Schweizerischen Volksbank, Kreisbank Zürich, unter Nr. 30. Juni 1886 ausgestellte Stammantheil Nr. 5834 per Fr. 1000, auf den Namen des J. C. Kradolfer, Kalligraph in Zürich, wird mit Coupons pro 1910 u. ff. vermisst. (1412 Z) (7931)

Allfällige Inhaber dieser Wertschrift mit Coupons, eventuell von einzelnen Coupons allein werden hiemit aufgefordert, solche innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst der Titel mit Coupons als kraftlos angesehen und der Gegenwert bezahlt würde.

Zürich, den 17. März 1911. Schweizerische Volksbank.

Soennecken's Dauer-Kontenbücher
sind ohne Konkurrenz! Es wäre ein Fehler...
Hedolf Färber
Musterstr. 58 Bern
Zürich

Jeune Femme
ayant belle écriture, au courant des deux langues et très habile, se chargerait de n'importe quelle écritures ou copies
Faire offres sous chiffres 05522 J à Haasestein & Vogler, St-James.



Centralheizungsfabrik
Altorfer, Lehmann & Cie, Zofingen
 mit Filialen in St. Gallen und Lugano
 erstellt
Centralheizungen
 aller Systeme
 Gegründet 1899 (236.) Gegründet 1899

„Siemens“ Elektrische Betriebe
Aktiengesellschaft in Berlin

4 1/2 % Anleihe v. Fr. 9,000,000 v. 1908

Der am 1. April 1911 fällige Semester-Coupon der Obligationen obgenannter Anleihe wird bei folgenden Zahlstellen **spesenfrei** eingelöst: (1906 Q) (812.)

- in **Basel**: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube; bei den Herren **A. Sarasin & Co.**;
- in **Genf**: bei den Herren **Chenevière & Co.**;
- in **Zürich**: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37; bei der **Aktiengesellschaft Len & Co.**

Zürcher Depositenbank

Tiefenhöfe 8 **Zürich** Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere, Ausföhrung von Börsenaufträgen im In- und Anslande, Besorgung von Kapitalanlagen, Eröffnung laufender Rechnungen, Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Wir nehmen Gelder entgegen: (Za 2284 g) 671

auf **Obligationen à 4 1/4 %**
 auf 3—4 Jahre fest,
 auf **Sparhefte à 4 %.**

Zu verkaufen

Krankheitshalber

hochrentable Fabrik chemisch technischer Produkte in der Schweiz

mit Filialgeschäft in Deutschland. Grosse, treue Kundschaft für patentierte Spezialartikel vorhanden. Hoher Gewinn wird nachgewiesen. Risiko angeschlossen, Anzahlung Fr. 150,000. (391)
 Event. bleibt Verkäufer passiv beteiligt. Absolute Fachkenntnisse seitens des Käufers sind nicht erforderlich, da fachkundiges Personal vorhanden. — Offerten unter Chiffre **Nc 691 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), **Romanshorn**, **Lindau i. B.**, **Bregenz** (432G) **Internationale Spedition, Verzollung** (250), **Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.**

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken
Pfungen-Turbenthal in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Samstag, den 25. März 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden

XI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren
 3. Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisorenbericht sind vom 6. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt. (Za 7545) 597,
 Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserm Domizil oder bei der Tit. Bank in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.
 Pfungen, den 1. März 1911.
 Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Schmid-Sulzer**. Der Direktor: **Wagner**.

Bank für Handel und Industrie in Zug

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 5. April 1911, vormittags 10 Uhr**

im **Hotel Ochsen in Zug**

(Hc 1461 Z) (820)

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1910.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
 5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **15. März 1911** ab auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Poststrasse Nr. 8) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
 Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis und mit **3. April 1911** bezogen werden.
Zug, den 9. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Wilczek**.

La Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A. G. Biel
 Blank und präzisi gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite (37)
 Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

... Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz ...

Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebes, auf Beton und auch auf alte abgenützte, (728) glatte Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ch. H. Pfister & Co., Basel XII

Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Hotel-Bau- und Betriebs-Gesellschaft A. G., Wien

Einladung zu der am 25. April 1911, 12 Uhr mittags, im Grand Hotel Paris, stattfindenden **Generalversammlung**.

Punkte der Tagesordnung: 1. Bericht des Aufsichtsrates. — 2. Ergänzung des Aufsichtsrates. — 3. Statutenänderung. — 4. Verwaltungs-Massnahmen. — 5. Rechenschaftsbericht über bisherige Unternehmungen. — 6. Verschiedenes. (2004 X) (814).

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich mit Nennung der Stücke der Aktien, die in ihrem Besitz sind, bei der **Bank J. Persitz, Paris, 7, rue Laflitte**, anzumelden.
Fritz Lueders. Johannes Helbert.

Reise-Stelle gesucht

von **jüngerem strebsamen Mann**, beider Sprachen vollkommen mächtig und in Zentral- und Westschweiz, sowie Tessin bestens eingeföhrt. Ia Refer. Offerten sub Chiffre **Kc 2485 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Gesundheitshalber Kleider- und Manufakturgeschäfte

(Filialen) in der französischen Schweiz zu **verkaufen**
 Offerten unter Chiffre **Z P 4040** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z 2791 c) (822)

Beste Rechenmaschine der Welt

addiert, subtrahiert, multipliziert und dividiert **nur Fr. 14**
 (Zg. B. 190) **Int. Technisches Bureau Basel, Markkircherstr. 5** (537)

On cherche pour un jeune homme de 18 ans, ayant fréquenté l'École de Commerce du Locle, pendant 3 ans, une place de

VOLONTAIRE

dans une maison d'exportation ou de gros, pour se perfectionner dans la langue allemande. — Adresser offres avec conditions à Monsieur **W. Wirth, Rte du Progrès, n° 7, Le Locle.** (16280 C) 819

Interessant

mit verfügbarem Kapital von 10—20 Tausend Franken in eine seit einem Jahre gegründete kleine Genossenschaft

gesucht.

Es handelt sich um den Vertrieb eines bedeutenden Haushaltungsartikels und existieren bereits Fabrikations- und Lieferungsverträge. Reflektant könnte die kaufm. Leitung übernehmen. 823.

Offerten u. Chiffre **Z G 4007** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Die beliebtesten Volksschriften von Pfarrer **Wyss in Muri** bei Bern:
 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben.
 2. Illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—
 3. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50.
 4. Ein russischer Fichtling. Eine durchsichtige wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.
 5. Zürcher Ulr oder der Wasendoktor.
 6. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—
 7. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt, 4. Aufl., schön geb., à Fr. 1.25.
 8. Ein Alpenbock in deutschen Landen, oder Ulr der Bauer, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50.
 9. Das Schlossfräulein. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat.
 10. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25.—
 Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 875.

Darlehen

im Betrage von **Fr. 8—10,000** sucht vorübergehend oder auch für fest prosperierendes Baugeschäft im Kanton Bern. Sicherstellung kann geleistet werden.
 Nähere Auskunft erteilt **A. Sehn**, Bücherexperte in Bern. 771.

Schweizerischer Bankverein

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1910

Soll		Fr.	Ct.	Haben		Fr.	Ct.
Verwaltungsauslagen:							
Personalehalte	2 458,426.40			Saldo vom Vorjahre		322,296	74
Gratifikationen an Beamte	479,486.05			Wechsel-Konto		4,067,858	05
Verwaltungsrat und Ausschüsse	28 474.60			Zinsen-Konto		3,072,047	93
Reisespesen und Expertisen	107,166.25			Kommissionen-Konto		3,439,518	34
Insertionen, Abonnements und Kursblätter	94,114.46			Effekten- und Syndikats-Konto		1,548,401	15
Porti, Telegramme und Assekuranzen	173,206.70			Coupons und fremde Sorten		264,785	01
Drucksachen, Bureau-Requisiten, und Materialvorräte	245,566.13			Mietzinse		55,269	75
Heizung, Beleuchtung, Gebäudeunterhalt und Lokalmiete	395,242.48						
Freiwillige Beiträge	25,319.50						
Steuern	364,600.68	4,361,603	25				
Abschreibungen:							
Auf Debitoren, abzüglich Wiedereingänge	430,197.30						
Auf Bankgebäuden und bauliche Veränderungen	77,468.95						
Mobiliar-Anschaffungen	28,316.80	535,983	05				
Einlage in die Pensions- und Unterstützungskasse		200,000	—				
Zuweisung an die Spezial-Reserve II		1,000,000	—				
Gewinn-Saldo:							
Ertrag für 1910	6,350,293.98						
Saldo vom Vorjahre	322,296.74	6,672,590	67				
		12,770,176	97			12,770,176	97

Schlussbilanz per 31. Dezember 1910

nach erfolgter Verteilung des Aktiv-Saldo von Fr. 6,672,590.67 gemäss Antrag der Verwaltung

Aktiven		Fr.	Ct.	Passiven		Fr.	Ct.
Kassa	7,649,167	90		Aktienkapital	75,000,000	—	
Coupons, rückzahlbare Titel und fremde Geldsorten	2,830,938	10		Ordentlicher Reservefonds	7,500,000	—	
Wechselportefeuille	105,481,597	80		Spezialreserve I	14,000,000	—	
Lombardvorschüsse mit festen Verfallzeiten (inklusive Fr. 2,154,529.50 Lombardwechsel im Portefeuille)	19,649,251	45		Spezialreserve II	2,000,000	—	
Kurzfristige Vorschüsse auf Wertpapiere und Reports	87,819,242	95		Pens ons- und Unterstützungskasse	1,402,650	45	
Banken und Bankiers	19,601,348	12		Obligationen (Schuldverschreibungen mit fester Verfallzeit)	58,039,800	—	
Anlagen in dauernden Beteiligungen	10,400,104	75		Banken und Bankiers	38,077,618	86	
Effekten	26,055,355	35		Konto-Korrent-Kreditoren mit unbestimmter Verfallzeit	42,780,397	47	
Syndikatsbeteiligungen	10,046,684	45		Konto-Korrent-Kreditoren mit fester Verfallzeit	132,567,627	23	
Meta-Rechnungen	4,790,514	05		Lombardwechsel in Zirkulation	17,494,721	95	
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt	106,951,115	52		Schecks und kurzfristige Dispositionen	13,016,685	13	
Konto-Korrent-Debitoren, ungedeckt	106,665,640	36		Tratten und Akzpte	104,971,246	78	
Kautionen	2,111,773	—		Kautionen	2,111,773	—	
Bankgebäude in Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau	4,000,000	—		Dividenden-Konto der Vorjahre	2,410	—	
Liegenschaften	790,000	—		Dividenden-Konto pro 1910	5,512,000	—	
Mobiliar	1	—		Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	366,803	93	
				800 (1911Q)			
		514,842,734	80			514,842,734	80

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G. in Derendingen

VI. ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 1. April 1911, nachmittags 1 1/2 Uhr, in Solothurn, im Hotel zur „Krone“, stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1910 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis. (2255 Y) 715
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 30. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im März 1911.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Dr. Rob. Schöpfer.

Einem (1037.Z) 593

Siegeszug

der beispiellose Erfolg mit unserer

VICTORIA

Copiermaschine

1000 Briefe oder Fakturen in 1 Stunde kopiert!
In der Schweiz allein gegen 700 Stück im Gebrauch!

Zahlreiche Referenzen von allen ersten schweiz. Firmen!

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Spezialgeschäft für praktische Bureaumaschinen aller Art

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau

mit eidg. Transilager (Freizollager für 1 Jahr)
beliehen courante Waren bis auf 75% ihres Wertes.

Spedition :: Camionnage :: Fuhrhaltereil

Möbeltransporte u. Umzüge 1911

Möbelräume stehen zur Verfügung. — Preiss- und Zahlungsbedingungen



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges Jules Sandoz Nachf. von J. Calme-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (618)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (2643 G)

Marques de fabrique
de leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (112)
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Prima sichere
Auskunftsquelle
für den Platz Biel u. U.
würde günstige Offerte als
Korrespondent
einer erstklassigen Firma
annehmen. Offerten unter Chiffre
H 969 U an Haasestein &
Vogler, Biel. (5381)

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung werden die

Dividenden-Coupons pro 1910

wie folgt eingelöst:

- Coupon Nr. 21 der alten Prioritätsaktien Nr. 1-1000 mit Fr. 20 = 8%
- Coupon Nr. 21 der neuen Prioritätsaktien Nr. 4001-6000 mit Fr. 40 = 8%
- Coupon Nr. 6 der Stammaktien Nr. 1001-1000 mit Fr. 2.50 = 5%
- Coupon Nr. 3 der Genuss-Scheine mit Fr. 12

Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen in Bern und Zürich.

Bern, den 20. März 1911.

(2473 Y) (806)

Die Direktion.

Gotthardbahngesellschaft i. L.

Forderungsaufruf

(Art. 665 und 667 O. R.)

Unter Bezugnahme auf die Publikation vom 12. Juli 1909 (H. A. B. Nr. 148), wodurch die Auflösung der Gotthardbahngesellschaft und der Eintritt der Liquidation bekannt gemacht wurden, erfolgt damit die Aufforderung an die Gläubiger der Gotthardbahngesellschaft i. L., ihre Ansprüche anzumelden und zwar bei der unterzeichneten Liquidationskommission, binnen der Frist von einem Jahre, von dem Tage an gerechnet, an welchem dieser Aufruf zum dritten Male in den Publikationsorganen der Gesellschaft erschienen ist.

Dieser Aufruf hat keine Geltung für das 3/4%ige Obligationenanleihen der Gotthardbahngesellschaft vom 1. April 1906, indem dieses Anleihen mit allen Rechten und Pflichten vom Bunde übernommen worden ist. Die Inhaber der Titel dieses Anlehens sind daher einer Anmeldung ihrer Forderungen entbunden. (K 565 L) 318

Auch die Ansprüche an die Hilfskasse der Gotthardbahngesellschaft sind nicht anzumelden.

Bern, den 20. März 1911.

Für die Liquidationskommission der Gotthardbahngesellschaft

Die geschäftsführenden Mitglieder:
H. Dieler. Schräff.

Aktiengesellschaft Hôtel National in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 11 Uhr im Hôtel National in Bern

Traktanden:

- Berichterstattung des Verwaltungsrates.
 - Rechnungsablage mit Vorlage der Bilanz, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 - Wahl der Rechnungsrevisoren.
 - Diverses.
- Rechnung mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. dies an bei der Spar- & Leihkasse in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am gleichen Orte und vom nämlichen Tage an, nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz, bis zum 29. crt. entgegengenommen werden. (754)

Bern, den 16. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Seidengazefabrik A. G., Zürich

Wir kündigen hiermit das

Obligationen-Anleihen unserer Gesellschaft vom 31. März 1907

im Betrage von Fr. 1,500,000 zur Rückzahlung auf den

30. September 1911.

Die Einlösung der Obligationen plus Marchzins erfolgt durch unsere Sitze in Zürich und Bern.

Zürich, den 20. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - London

Zweigniederlassung: Biel
Agenturen: Rorschach - Chiasso - Herisau

Dividenden-Zahlung pro 1910

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von

8% = Fr. 40 auf die alten Aktien
Fr. 20 auf die neuen Aktien,

welchen Betrag wir vom 23. März ab gegen Einlieferung des

Dividenden-Coupons Nr. 15

in Begleit eines Nummernverzeichnisses bei den nachgenannten Stellen kostenfrei auszuhändigen:

- In Basel
- » Zürich
- » St. Gallen
- » Genf
- » Biel
- » Rorschach
- » Chiasso
- » Herisau

an unseren Haupt- und Depositen-Kassen.

in London beim Swiss Bankverein, 43, Lothbury Pl. C., zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz. (1942 Q) 601

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

NB. Spezialbordereaux können an unserer Couponskasse bezogen werden.

Bodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

(891 Q) 319,

4 1/2% Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

beim Schweizerischen Bankverein und seinen

Depositenkassen,

bei der Bank von Elsass und Lothringen

bei dem Bankhaus R. N. Brüdern,

Schweizerischen Bankverein, und seiner

Depositenkasse,

Schweizerischen Bankverein,

Bankhaus Bordier & Co.

Schweizerischen Bankverein,

Zürich:

St. Gallen:

Genf:

Biel:

Rorschach:

Chiasso:

Herisau:

Die Direktion.

Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. März 1911, nachmittags 3 1/4 Uhr im Hotel Schweizerhof in Olten

Traktanden:

- Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
- Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
- Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachstrasse 12a und mit dem 28. März nächstn. auf.

Bern, den 21. März 1911.

Der Aufsichtsrat.

Elektrizitätswerk Heiden A.-G.

Durch Beschluss der Generalversammlung wird für das Geschäftsjahr 1910 eine

Dividende von **4 1/2% = Fr. 22.50**

pro Aktie ausbezahlt. Die Einlösung des Coupons Nr. 11 erfolgt ab heute durch unsern Kassier, Herrn Gemeinderat Penk in Heiden.

Bilanz, den 21. März 1911.

Der Verwaltungsrat.